



Vereinsleitbild des Trägers

Der Verein für aktive Vielfalt e.V. wurde 1991 als Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V. mit zwei Projekten gegründet und ist seitdem im heutigen Stadtbezirk Lichtenberg ansässig. Er ist in vielfältigen Arbeitsfeldern tätig.

- Der Verein ist gemeinnützig tätig, in seiner Arbeit konfessionell und parteipolitisch neutral und interkulturell. Der Gender-Aspekt ist eines der Grundprinzipien der Arbeit.
- Mit seiner Arbeit trägt er zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Kiez und im gesamten Stadtteil bei. Dabei setzt er die in der Gemeinwesenkonzeption formulierten Ziele und Aufgaben konsequent um.
- Bürgerschaftliches Engagement - insbesondere ehrenamtliche, freiwillige Tätigkeit - wird durch uns mit initiiert und gefördert, gebündelt und vernetzt.
- Unsere Arbeit gestalten wir transparent, um möglichst vielen BürgerInnen die Beteiligung an Entscheidungsprozessen zu ermöglichen. Wir sind entwicklungsorientiert, neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen und reagieren flexibel auf aktuelle Problemlagen der Menschen im Lebensraum.
- Der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung von Beteiligungschancen am Arbeitsmarkt sowie zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.
- Allen NutzerInnen steht das umfangreiche Beratungsangebot des Vereins zur Verfügung. Sie erhalten Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir bieten soziale Dienstleistungen in bestmöglicher Qualität an. Im Vordergrund stehen die Wünsche und Ideen der Menschen.
- Die guten Erfahrungen bei der Nutzung vorhandener Ressourcen in der Projektarbeit des Vereins werden auf die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen, Vereinen, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen zur weiteren Verbesserung der Stadtteilarbeit übertragen.
- Durch kontinuierliche interne und externe Evaluation in den Projekten und auf Vereinsebene sichern wir eine hohe Qualität der Arbeit.
- Diese erreichen wir durch qualifizierte, motivierte und kundenorientierte MitarbeiterInnen und Führungskräfte, die wir in ihrer Entwicklung fördern.

Berlin, September 2008